

# Erste Maßnahmen in Arztpraxen bei begründetem Verdacht auf das Vorliegen einer hochkontagiösen Infektionskrankheit

Stand: Oktober 2014

## 1. Patient absondern

- Kein weiterer Patiententransport innerhalb der Praxis
- Personal mit direktem Kontakt auf ein Mindestmaß reduzieren. Die benannten Mitarbeiter (Kontaktpersonen) versorgen nur diesen Patienten und bleiben im gesperrten Isolierbereich.

## 2. Bereich sperren

- Kein Zutritt und Verlassen der Praxis (Mitarbeiter, Patienten, sonstige)
- Türen und Fenster schließen
- Falls eine raumluftechnische Anlage vorhanden ist, diese unverzüglich abschalten (lassen)

Telefon Haustechnik:

Entsprechende Informationen an Patientenmeldung

Telefon Anmeldung:

- Bestellte Patienten gegebenenfalls umgehend abbestellen
- Anwesende Patienten und Angehörige im Wartebereich informieren und beruhigen

## 3. Information

Arzt, welcher infektionsverdächtigen Patienten behandelt, informiert:

**Zuständiges Gesundheitsamt**

Telefon Gesundheitsamt:

Außerhalb der Dienstzeit:

**Entscheidung über weitere Maßnahmen (zum Beispiel Quarantäne oder Postexpositionsprophylaxe) gemeinsam mit dem Gesundheitsamt und dem Kompetenzzentrum**

Information und Beratung durch:

**Behandlungszentrum**

Klinikum St. Georg, Leipzig

Delitzscher Straße 141

04129 Leipzig

Telefon: 0341 909 4005

Mobile: 0170 7618244

Fax: 0341 909 2630

- Gegebenenfalls Einleitung der mikrobiologischen Diagnostik nach Rücksprache mit dem Konsiliarlabor beziehungsweise der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (Adressenliste siehe Folgeseite), (an Ausschluss von Malaria denken)
- In Gemeinschaftspraxen: alle Ärzte informieren

Telefon:

## 4. Weitere Maßnahmen

Versorgung des Patienten nur mit Infektionsschutz-ausrüstung (**Personalschutz** siehe Folgeseite)

- Händedesinfektion mit viruswirksamem RKI-gelistetem Händedesinfektionsmittel vor und nach Ablegen der Handschuhe
- Desinfektionsmaßnahmen (zum Beispiel Flächen, Instrumente) mit RKI-gelisteten Präparaten, Wirkungsbereich AB
- Entsorgung von Abwasser (Stuhl, Urin) außerhalb von Sonderisolierstationen über die Toilette in das normale Abwassersystem ohne vorherige Desinfektion möglich
- Anschließend Toilettenbecken sowie gegebenenfalls Steckbecken/Nachtstuhl mit einem RKI-gelisteten Desinfektionsmittel, Wirkungsbereich AB wisch- oder tauchdesinfizieren (persönliche Schutzausrüstung beachten)
- Sammlung der Abfälle am Ort des Anfalles (Isolierzimmer, gegebenenfalls Labor) in geeignetem, flüssigkeitsdichtem Behälter. Bei feuchten/nassen Abfällen Zellstoff begeben
- Möglichst Einmalartikel verwenden
- Einsatz medizinischer Geräte auf das wirklich Notwendige reduzieren (Geräte müssen bis zur Schlussdesinfektion am Ort verbleiben!)
- Alle Kontaktpersonen registrieren

## 5. gehäuftes Auftreten einer Erkrankung (Massenanfall)

- Erste Maßnahmen siehe Punkte 1 bis 4
- Festlegung weiterer Maßnahmen durch **Amtsarzt** (§ 28 IfSG)

## Seuchenhygienische Notfallausrüstung

Die folgenden Gegenstände sollten für den Fall der ambulanten Behandlung eines Patienten außerhalb des Behandlungszentrums (Klinikum St. Georg, Leipzig) Bestandteil einer Notfallausrüstung sein, die in der Arztpraxis an zentraler Stelle deponiert wird und jederzeit zugänglich ist. Die Verantwortlichkeit und regelmäßige Kontrolle (zum Beispiel vierteljährlich) sind zu dokumentieren.

- **Hygieneordnung Infektionsnotfall**
- **Einmalkittel**
- **Flüssigkeitsdichter Kittel (hinten schließend, mit langem Arm)**
- **Flüssigkeitsdichte Schürze**
- **Desinfizierbare Schuhe oder Einmalüber-schuhe**
- **Einmalhandschuhe**
- **Kopfhäuben**
- **Mund-Nasen-Schutz (FFP3-Feinstaubmaske)**
- **Gesichtsschirm/Vollsichtbrille**
- **Einmalunterlagen**
- **Wäschesack für Infektionswäsche – gekennzeichnet**
- **Plastiksäcke zur Entsorgung beziehungsweise Verwahrung von Wäsche, persönlichen Gegenständen und so weiter**
- **Türschild "Kein Eintritt"**
- **Viruswirksames Händedesinfektionsmittel**
- **Patientenfragebogen**  
(Anlage 3 des Merkblattes „Maßnahmen beim Auftreten quarantänepflichtiger Erkrankungen“ der LUA)

Folgende Arbeitsmittel sind beim zuständigen Gesundheitsamt beziehungsweise nächstgelegenen Krankenhaus im Ernstfall umgehend abzufordern oder ebenfalls in der Arztpraxis vorrätig zu halten:

- **verschießbare Tonne für Entsorgung von infektiösem Abfall**
- **viruzides Händedesinfektionsmittel (RKI-gelistet, B-Wirksamkeit)**
- **viruzides Flächendesinfektionsmittel (RKI-gelistet, B-Wirksamkeit)**

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Referat 23

Albertstraße 10, 01097 Dresden

Fax: 0351 564-5770

E-Mail: [infektionsschutz@sms.sachsen.de](mailto:infektionsschutz@sms.sachsen.de)

## Referenz- und Konsiliarlaboratorien

### Nationales Referenzzentrum für tropische Infektionserreger am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. B. Fleischer/

Herr Prof. Dr. E. Tannich

Telefon: 040 42818-401 oder

040 42818-0 (Zentrale)

Fax: 040 42818-400

E-Mail: [Labordiagnostik@bni-hamburg.de](mailto:Labordiagnostik@bni-hamburg.de)

### Konsiliarlabor für Filoviren

am Institut für Virologie der Philipps-Universität Marburg

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. S. Becker

Telefon: 06421 286-6254

Fax: 06421 286-8962

E-Mail: [eickmann@staff.uni-marburg.de](mailto:eickmann@staff.uni-marburg.de)

[becker@staff.uni-marburg.de](mailto:becker@staff.uni-marburg.de)

### Konsiliarlabor für Pockenviren

am Robert Koch-Institut, Berlin

Ansprechpartner: Herr PD Dr. A. Nitsche

Telefon: 030 18754-2313 oder 0151/121196819

Fax: 030 18754-2605

### Konsiliarlabor für Yersinia pestis

am Max von Pettenkofer-Institut der LMU München

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. Dr. J. Heesemann, Herr Dr. A. Rakin

Telefon: 089 2180-72801

Fax: 089 2180-72802

E-Mail: [rakin@mvp.uni-muenchen.de](mailto:rakin@mvp.uni-muenchen.de)

[heesemann@mvp.uni-muenchen.de](mailto:heesemann@mvp.uni-muenchen.de)

### Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (LUA) Sachsen

Ansprechpartner: Rufbereitschaftsdienst

Telefon: 0151 14526900